

Prävention fördern und Umgang mit sexualisierter Gewalt finden



Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Landau-SÜW





INHALTSVERZEICHNIS

- Vorstellung
- Einordnung des Themas
- In welchem Umfeld findet Missbrauch statt?
- Täter*innenstrategien
- Besonders gefährdete Gruppen
- Wie spreche ich mit einem Kind über sexuellen Missbrauch?
- Was tun, wenn sich ein Kind anvertraut?
- Präventionsthemen und ihre praktische Umsetzung



Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Landau-SÜW



ANJA ZIEBLER-KÜHN

- Seit 2011 Leitung Kinderschutzdienst
- Fachstelle Kinderschutz und Prävention
- Insoweit erfahrene Fachkraft für den Kreis SÜW
- Erfahrungen in den Bereichen Jugend- und Suchthilfe
- Interkulturelle psychosoziale Beratung für Studierende
- Psychodramaleiterin und Trauerbegleiterin

 a.ziebler-kuehn@blauer-elefant-landau.de

 **06341-141421**



Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Landau-SÜW



WAS IST DER KINDERSCHUTZDIENST?

- Fachdienst für Kinder und Jugendliche, die sexuelle, körperliche oder seelische Gewalt erfahren haben
- Wir bieten Hilfe für Kinder und Jugendliche sowie deren Bezugspersonen wie Eltern, Verwandte, Freund*innen, Lehrer*innen und Erzieher*innen an



Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Landau-SÜW



FACHSTELLE KINDERSCHUTZ UND PRÄVENTION

- Fachberatung §8b Kreis SÜW
- Präventionsprogramm Grundschulen Kreis SÜW
- Fortbildungen für Fachkräfte



EINORDNUNG DES THEMAS

Primäre Prävention



Verhinderung von sexueller Gewalt, soll Kindern Fähig- und Fertigkeiten vermitteln



Persönlichkeitsentwicklung und **Stärkung** sozialer Kompetenzen

Sekundäre Prävention



Sexualisierte Gewalt und Missbrauch **erkennen** und **beenden**

Tertiäre Prävention



Therapie der Betroffenen und **Rückfallvermeidung** bei Täter*innen



Präventionsprogramm gegen sexuelle Gewalt an Grundschulen für den Landkreis SÜW

Primäre Prävention

Ausstellung "Echt Klasse"



**Unterrichtseinheiten zu
den Präventionsthemen**



Projekttag, interaktives
Spiel "gemeinsam achtsam"

Sekundäre Prävention

Schulung aller
Lehrerkollegien

- Basiswissen
sexueller
Missbrauch
- Praxisworkshop
Prävention durch
Schulsozialarbeit

Elternabend Kinder
schützen und stärken

Tertiäre Prävention



Therapie der Betroffenen
und **Rückfallvermeidung**
bei Täter*innen



IN WELCHEM UMFELD FINDET MISSBRAUCH STATT?

ca. 25% innerhalb des engsten Familienkreises

ca. 50% im sozialen Nahraum und im weiteren Familien- und Bekanntenkreis,
z.B. Nachbar*innen, Personen aus Einrichtungen oder Vereinen,
die die Kinder/ Jugendlichen gut kennen

Übergriffe durch Fremdtäter*innen sind eher die Ausnahme!



Eine Zunahme solcher Fälle ist aber durch die Möglichkeiten des Missbrauchs
im digitalen Raum wahrscheinlich ("grooming")



TÄTER*INNENSTRATEGIEN

- Kontaktaufnahme mit den zukünftigen Opfern
- Durchführen von Testritualen
- Täuschung der Umwelt
- Verführung des Kindes
- Wählen von Ort und Zeit

- Ignorieren des Widerstandes
- Verwirrung der Wahrnehmung des Kindes
- Isolation des Opfers
- Redeverbot
- Erpressung/Drohung

(vgl. Wittmann 2015, S. 56 ff.)



BESONDERS GEFÄHRDETE GRUPPEN

Grundsätzlich können alle Kinder betroffen sein!

- Besonders gefährdet sind Kinder, die aufgrund ihrer psychischen, physischen, sozialen oder kognitiven Entwicklung **wenig Widerstandskraft** haben, z.B.
 - Behinderte Kinder
 - Vernachlässigte Kinder
- Kinder, die zuvor schon Gewalt erlebt haben
- Kinder, die sehr wenig Wissen über Sexualität haben (vgl. Wittmann 2015, S. 51 ff.)



Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Landau-SÜW



**GUT INFORMIERTE,
SELBSTBEWUSSTE KINDER
SIND WENIGER GEFÄHRDET
ALS UNAUFGEKLÄRTE
UND EMOTIONAL UNSICHERE.**





Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Landau-SÜW



PRÄVENTION IST DER BESTE SCHUTZ!

- Weg von dem, was verhindert werden soll - hin zu dem, was gestärkt werden soll
- Vom Angst erzeugen und Vermeidungsverhalten zu Information, Ermutigung und Stärkung
- Erziehungshaltung, die Mädchen und Jungen ernst nimmt und in ihrer Selbstwahrnehmung und Individualität fördert



WIE SPRECHE ICH MIT EINEM KIND ÜBER SEXUELLEN MISSBRAUCH?

- Kinder brauchen Informationen
- Kein “Drumherumreden”
- Sortieren der eigenen Emotionen
- Ansprechen, worum es geht
- Stellung beziehen
- Kindern niemals die Schuld geben
- Wenn Kinder so etwas erleben, dürfen sie das immer erzählen, auch wenn der Erwachsene sagt, es sei ein Geheimnis



WIE SPRECHE ICH MIT EINEM KIND ÜBER SEXUELLEN MISSBRAUCH?

Eltern könnten sagen:

“Es gibt Menschen, die das Vertrauen von Kindern ausnutzen. Sie wissen, dass Kuschneln, Nähe und Geborgenheit schöne Gefühle sind. [...] Sie freunden sich mit Mädchen und Jungen an und tun so, als wären sie nett. Wir können von außen nicht erkennen, ob eine Person wirklich nett ist oder ob sie nur so tut. Aber wir können auf unseren Bauch hören. Denn die Menschen, die Kinder sexuell missbrauchen wollen, verändern sich im Laufe der Zeit. Sie können am Anfang nett wirken und schaffen es so, dass alle ihnen vertrauen. Doch dann verändern sie sich und fassen Mädchen zum Beispiel an die Brust, die Scheide oder den Po und Jungen an den Penis. Oder sie wollen selbst von Kindern angefasst oder angeschaut werden. Andere zeigen eklige Bilder oder wollen Fotos und Filme von nackten Kindern machen. Das alles nennt man “Sexueller Missbrauch”. Das ist verboten.”

(BZgA 2022, S.10)



GEDANKENEXPERIMENT

Denken Sie an ein Geheimnis, das Sie haben. Stellen Sie sich nun vor, Sie müssten einer Person Ihres Bekanntenkreises davon erzählen.

- Welche Befürchtungen ruft diese Vorstellung in Ihnen hervor?
- Was könnte die Person tun oder sagen, dass Ihnen unangenehm wäre?
- Welche Reaktionen würden Sie sich wünschen?

(vgl. Wittmann 2015, S. 68)



WAS TUN, WENN EIN KIND SICH ANVERTRAUT?

Ruhig
bleiben

Aushalten

Sachlich
bleiben

Dem Kind
versichern:
Du bist nicht
Schuld!

Loben

Keine
suggestiven
Fragen stellen

Das Kind
ermutigen zu
sprechen, aber
nicht
nachbohren!

Dem Kind
glauben und nicht
bagatellisieren

Nicht "Ermitteln"

Das Kind
entlasten: nicht
nur ihm ist schon
sowas Schlimmes
passiert

Nichts
versprechen,
was ich nicht
halten kann

Weitere
Gespräche
anbieten

Wenn das Kind
sich erstmal
zurückzieht,
weitere Angebote
machen

Nicht nur über
den Missbrauch
sprechen. Das
Kind ist nicht nur
"das Problem"!

Blick auf die
Ressourcen des
Kindes



Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Landau-SÜW



**KEIN KIND, DAS ETWAS
SCHLIMMES ERLEBT HAT,
IST ZU KLEIN, UM MIT IHM
DARÜBER ZU SPRECHEN.**



PRÄVENTIONSTHEMEN

- Körper - Körperwahrnehmung
- Altersgemäße Sexualaufklärung und Aufklärung über sexuellen Missbrauch
- Gefühle - meine Gefühle und die anderer
- Angenehme und unangenehme Berührungen
- Geheimnisse und Drohungen
- Nein sagen und Hilfe holen



SEXUALPÄDAGOGIK

Ziele:

- Vermittlung von **altersgemäßem Wissen**
- Freude und Lust am **Entdecken des eigenen Körpers**
- **Rahmenbedingungen** schaffen, kindliche Lust und Neugier auszuleben, ohne Opfer sexueller Übergriffe zu werden
- **Aufklärung** über sexuelle Gewalt (Vorschule)
- **Reflexion** von Rollenzuschreibungen

Nicht nur "klassische" Familien und Partnerschaften erwähnen!



Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Landau-SÜW



SEXUALERZIEHUNG ZUR PRÄVENTION

Worte für die Sexualorgane und die Erregbarkeit des Körpers sind unerlässlich, um über missbräuchliche Erlebnisse reden zu können und sich Hilfe zu holen

Unterscheidung von “guten” und “schlechten” Berührungen

Unterscheidung zwischen “guten” und “schlechten” Geheimnissen

Erwachsene müssen ein Gefühl für das richtige Maß an Nähe entwickeln



GEFÜHLE

Ziele:

- meine Gefühle sind **richtig und wichtig**
- es gibt **schöne und blöde Gefühle**
- **blöde Gefühle** darf man **weilersagen**, damit muss ich nicht alleine bleiben
- ein **komisches Gefühl** ist ein **Zeichen**, dass etwas **nicht stimmt**
- im Kontakt mit **demselben Menschen** kann ich **sowohl schöne als auch blöde Gefühle** haben



ANGENEHME UND UNANGENEHME BERÜHRUNGEN

Ziele:

- **Stärkung** der Wahrnehmung
- **Benennen** und **Unterscheiden** von angenehmen und unangenehmen Berührungen
- Erarbeiten von **individuellen Regeln**:
wer darf mich wo anfassen und wer nicht



GEHEIMNISSE UND DROHUNGEN

Ziele:

- es gibt gute und schlechte Geheimnisse
- gute Geheimnisse sind mit schönen Gefühlen verknüpft
- schlechte Geheimnisse machen unangenehme Gefühle

Schlechte Geheimnisse muss man
weilersagen!



NEIN SAGEN UND HILFE HOLEN

Ziele:

- Lernen, dass **Kinder Grenzen setzen dürfen**
- Kennenlernen von **verschiedenen Möglichkeiten, Nein zu sagen** und Grenzen zu setzen
- Suche nach **erwachsenen Vertrauenspersonen**
- **Hilfe holen**, wenn das Nein ignoriert wird

Kulturelle Erziehungswerte beachten!



Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Landau-SÜW



KÖRPERWAHRNEHMUNG

Ziele:

- Selbstwertstärkung
- “Mein Körper gehört mir!”
- “Ich kenne meinen Körper/ einzelne Körperteile”
- Es gibt geschlechtliche Vielfalt



Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Landau-SÜW



DANKE

**FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**





Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Landau-SÜW



Weitere Informationen zu unseren Hilfsangeboten und unserer Arbeit finden Sie auf unserer Homepage:



www.kinderschutzbund-landau.de



Der Kinderschutzbund Landau - SÜW e.V.

Nordring 31 - 76829 Landau



06341 / 14 14 14



geschaeftsstelle@blauer-elefant-landau.de





Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Landau-SÜW



LITERATURVERZEICHNIS

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (2022): Trau Dich! Bundesweite Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs. Ein Ratgeber für Eltern. <https://shop.bzga.de/pdf/16100102.pdf> (letzter Zugriff am 14.09.2023).

Wittmann, A. J. (2015): Kinder mit sexuellen Missbrauchserfahrungen stabilisieren. Handlungssicherheit für den pädagogischen Alltag. München: Ernst Reinhardt Verlag.